»Olympia steckt in jedem«

Motivationstrainer als Gast beim WirtschaftsForum der Führungskräfte

Memmingerberg (jw): Bereits zum achten Mal luden die Veranstalter zum traditionellen WirtschaftsForum, einer Dialogplattform für Vertreter der heimischen Wirtschaft und Politik, ein. Im Mittelpunkt der diesjährigen Veranstaltung bei der ematec AG in Memmingerberg stand ein Gastvortrag des Motivationstrainers und ehemaligen deutschen Leichtathleten und Olympiamedaillengewinners, Edgar Itt, für Führungskräfte zum Thema »Olympia steckt in jedem - Über Hürden zum Erfolg«.

Hermann Kerler, 1. Vorsitzender der Organisation ProNah Unterallgäu und Sprecher der Veranstalter zu denen auch die IHK Schwaben, die Kreishandwerkerschaft Memmingen-Mindelheim, der Landkreis Unterallgäu, die Stadt Mem- mingen, die VR-Banken Unterallgäu sowie die Unterallgäu Aktiv GmbH zählten, hieß die etwa 150 Besucher, vorwiegend aus Führungsetagen regionaler Unternehmen und Kommunen zur achten Veranstaltung des WirtschaftsForums willkommen in den Räumen der ematec AG. Grußworte des Vorstandsvorsitzenden der ematec AG, Manfred M. Eberhard, des Unterallgäuer Landrats, Hans-Joachim Weirather und des Memminger Oberbürgermeisters Dr. Ivo Holzinger zur positiven wirtschaftlichern Entwicklung von Stadt und Landkreis leiteten über zum eigentlichen Thema des Abends »Olympia steckt in jedem - Über Hürden zum Erfolg«. Als prominenter Referent sprach der ehemalige deutsche Leichtathlet und Olympiamedaillengewinner, Edgar Itt. Und am Beispiel einzelner Schritte zur Überwindung einer Hürde aus dem Sportbereich appelierte Itt sodann an jeden einzelnen das eigene Potential zu nutzen und seine Vision nicht aus den Augen zu verlieren. »Jeder hat täglich sein eigenes Olympia und kann es mit der richtigen Einstellung zum Erfolg auch schaffen«. Der heute als Führungskräftecoach auftretende Spitzensportler motivierte daher seine Zuhörer »zum konsequenten Abrufen des eigenen Potentials«. Er ging davon aus, dass vieles möglich ist, wenn Vorhandenes zielstrebig ausgeschöpft und umgesetzt werde. Dabei spiele die Inspiration eine entscheidende Rolle. Ohne dass jemand »brenne« für eine Sache und Visionen entwickle könne es nicht funktionieren. Dem festhalten an der eigenen Authentizität komme dabei eine entscheidende Bedeutung zu. Itt zählte deshalb auch in der Folge »Inspiration - Motivation - Erfolgsglaube und Leidenschaft«, neben dem ständigen Training, als entscheidende Elemente für eine berufliche wie auch private Karriere, als eine der wichtigsten Voraussetzungen um Ziele zu erreichen.

Der frühere deutsche Olympiamedaillengewinner Edgar Itt arbeitet heute als erfolgreicher Motivationstrainer. Foto: Johannes Wiest

„Hürden sind Herausforderungen, aber keine Hindernisse“

Wirtschaftsforum Ehemaliger Spitzenleichtathlet Edgar Itt zu Gast

Memmingen „Über Hürden zum Erfolg.“ So lautete der Titel eines Vortrags von Edgar Itt beim Wirtschaftsforum Memmingen-Unterallgäu in den Räumen der Ematec AG in Memmingerberg. Itt gehört zu den erfolgreichsten deutschen Leichtathleten der 80er-Jahre. Er hatte zuletzt 1988 bei den Olympischen Spielen in Seoul mit der 4x400-Meter-Hürdenstaffel sensationell die Bronzemedaille erkämpft.

Diesen Erfolg nannte er in seiner Rückschau ein klassisches Beispiel für Teamerfolg. Denn die einzelnen Mitglieder der Mannschaft – Norbert Dobeleit, Edgar Itt, Jörg Vaihinger und Ralf Lübke – rangierten damals jeder für sich nicht auf den vorderen Weltranglistenplätzen. Im Team jedoch hätten sie beinahe sogar die hoch favorisierten Jamaikaner vom zweiten Platz verdrängt. „Wir wussten natürlich, dass die besser laufen – aber wir haben den perfekten Stabwechsel exzessiv trainiert.“ Die eigenen besonderen Möglichkeiten erkennen und umsetzen, das war die erfolgreiche Strategie.

Übertragen in die Welt der Wirtschaft ging der Diplomkaufmann vor zahlreichen Zuhörern auf die Besonderheiten des Hürdenlaufs ein. „Wer Hürden nicht laufend nimmt, der verliert wertvolle Zeit beim Überqueren“, sagte Itt und betonte: „Hürden sind Herausforderungen auf dem Weg zum Ziel, aber keine Hindernisse.“ Beim Überqueren sollte man aber nicht versuchen, die Methoden anderer auf sich zu übertragen. „Das funktioniert meist nicht.“ Vielmehr sollte jeder bei einer für ihn funktionierenden Technik und somit er selbst bleiben. Visionen haben, Ziele erfassen und sich auf dem Weg dorthin nicht beirren lassen, das sind für den gebürtigen Hessen, der mittlerweile mit seiner Familie in München lebt, die Voraussetzungen für sportliche und wirtschaftliche Erfolge.

„Wer Hürden nicht laufend nimmt, der verliert wertvolle Zeit beim Überqueren.“

Edgar Itt

Daneben stellten Hermann Kerler als Sprecher des Wirtschaftsforums sowie Ematec-Chef Manfred Eberhard, Landrat Hans-Joachim Weirather und Memmingens Oberbürgermeister Dr. Ivo Holzinger „die große Bedeutung der heimischen Wirtschaft“ heraus. Landrat und OB unterstrichen auch die besondere wirtschaftliche Bedeutung des Flughafens in Memmingerberg. *(wam)*